

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 250.

Montag, den 7. September.

1835.

### Ein Eremit in Leipzig, im Jahre 1835.

Man sollte es kaum glauben! In unserm aufgeklärten Zeitalter noch ein Repräsentant des Mittelalters, und zwar mit getreuer Beibehaltung der alten Sitten, Gebräuche und Tracht? Wäre dies möglich?

Ja, ja! in einer stillen, mit Altar, Betpult, Ruhebett u. ganz nett ausgeschmückten, äußerlich mit Baumrinden, einem Schilfdach, Glockenthurm und Klosterfenster versehenen Eremitage haust in unsrer Nähe ein alter, freundlicher, frommer Vater Einsiedler, und sammelt bei seinen unausgesetzten Studien milde Gaben, nicht für sich, sondern für einen bekannten, edlen, milden Zweck: für das alljährliche Freudenfest der Armenschüler!

Einsender freut sich, seine Mitbürger und alle Fremden, welche Leipzig besuchen, auf diese neue, höchst interessante Erscheinung aufmerksam machen zu können, und zwar um so mehr, als der gute Alte durch freundliche zuvorkommende Begrüßung und Aufnahme in seiner stillen Zelle sein Wohlgefallen an häufigen Besuchen vielfach zu erkennen giebt.

Gewiß wird ein Jeder, der ihn besucht, eben so sehr durch die Höflichkeit und Artigkeit des Vater Klausner's erfreut, als durch die von Außen und Innen ansprechende Einrichtung der Einsiedelei angenehm überrascht.

Wo ist denn aber die Klausel des Eremiten? höre ich Viele fragen.

„Im Johannisthal!“

\*) Dieser Eremit hat seine Wohnung in dem Garten des, namentlich um das Johannisthal so verdienten Herrn Kaufmann Mittler, welcher das genannte Armenschüler-Fest begründete, seit der Begründung leitet, und den Fonds desselben auf jede Art zu vergrößern bemüht ist, namentlich auch dadurch, daß er diesem frommen Klausner eine freundliche sehenswerthe Wohnung einrichtend, die Besucher des Eremiten zu einer milden Gabe veranlaßt.

### Der Komet im Monat September. \*)

Mit zunehmender Geschwindigkeit geht der Komet über den Köpfen der Zwillinge weg durch den Hintertheil des Luchses nach den Vorderfüßen des großen Bären. Seine scheinbare Größe nimmt bedeutend zu, da er sich uns immer mehr nähert und zu Ende des Monats nur noch 6 Millionen Meilen von uns entfernt ist. Sein Aufgang ereignet sich in den Abendstunden immer zeitiger und immer weiter nach Norden. Im letzten Drittel des September hat er sich dem Nordpole (des Aequators) so weit genähert, daß er fortwährend über dem Horizonte bleibt. Gerade unter dem Nordpole, also dem Horizonte am nächsten, steht er dann Abends zwischen 7 und 9 Uhr. Den übrigen Theil der Nacht sieht man ihn östlich vom Norden immer höher steigen.

\*) Aus: der Galley'sche Komet, von Möbius. D. Red.

### Witterungs-Beobachtungen vom 30. August bis 5. Septbr. 1835.

(Thermometer frei im Schatten.)

Aug.	Stunde.	Barom. b. 10° + R. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
30.	Morg. 8	27. 10, 8	+ 10, 6	NO.	heiter.
	Nachm. 2	— 10, 2	+ 16, 8	NO.	Sonnenb. wind.
	Abds. 10	— 9, 8	+ 10, 7	NO.	Regen.
31.	Morg. 8	— 9, 8	+ 11—	NNO.	bewölkt feucht.
	Nachm. 2	— 10, 4	+ 13,	NNO.	Regen.
	Abds. 10	— 10, 6	+ 10, 4	NO.	bewölkt.
Sept. 1.	Morg. 8	— 10, 8	+ 10—	NO.	bewölkt.
	Nachm. 2	28 —	+ 15, 4	NO.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	— 0, 5	+ 10—	NO.	heiter.
2.	Morg. 8	— 1, 2	+ 8, 6	NO.	einzelne Wölkchen.
	Nachm. 2	— 1, 6	+ 15, 6	NO.	heiter.
	Abds. 10	— 1, 7	+ 9, 7	NO.	gestirnt.
3.	Morg. 8	28 1, 7	+ 9—	N.	heiter.
	Nachm. 2	— 1, 2	+ 16, 5	N.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 0, 7	+ 11, 4	N.	leicht bewölkt.
4.	Morg. 8	27. 11, 9	+ 11—	OOS.	trübe.
	Nachm. 2	— 11—	+ 18—	OOS.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 11—	+ 12, 6	OOS.	heiter.
5.	Morg. 8	— 11—	+ 12, 8	OOS.	heiter.
	Nachm. 2	— 10, 5	+ 19, 9	OOS.	heiter.
	Abds. 10	— 10, 5	+ 13, 7	SSO.	gestirnt.

Redacteur: D. A. Barckhausen.

## A u f f o r d e r u n g.

Folgende Begräbnisschwibbogen:

Abtheil. I. Nr. 10. 22. 24. 25 und 26. 58. 70 und 73.

sind, namentlich in den Dächern, baufällig geworden. Wenn die resp. Besitzer die notwendigen Reparaturen sofort nicht vornehmen lassen, wird die unterzeichnete Deputation obrigkeitliches Einschreiten beantragen. Leipzig, den 1. September 1835.

Die Deputation des Rathes zum Johannis-Hospital.

**Subhastation.** Von dem Groß-Probstei-Gericht der Universität Leipzig soll, das dem Gutsbesitzer Johann Gottfried Herrmann zu Gottscheina zugehörige das. unter Nr. 4 des Local-Brand-Catasters gelegene, von den verpachteten Dorfgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 2652 Thaler gewürderte Gut sammt Zubehör und einer im Jahre 1827 neubauten zweispännigen Rossdrehmühle, nachdem die gegen dessen Subhastation eingewendete Appellation rejicirt worden,

den Siebenzehnten September 1835.  
an Groß-Probstei-Gerichtsstelle allhier öffentlich unter den gesetzlichen Bedingungen ausgeklagter Schulden halber versteigert werden. Es werden daher alle diejenigen, welche dasselbe zu erwerben Willens sind, hierdurch aufgefordert, gedachten Tags Vormittags oder auch vorher an Groß-Probstei-Gerichtsstelle hieselbst sich anzugeben, ihre Gebote schriftlich oder mündlich anzuzeigen, und das an dem auöberaumten Terminstage Mittags um 12 Uhr mit der Subhastation wie gewöhnlich verfahren, das angegebene Gut sammt Zubehör und der Rossdrehmühle dem Licitanten, welcher das höchste Gebot darauf gethan haben wird, werde zugeschlagen werden, gewärtig zu seyn. Eine nähere Beschreibung des Guts kann aus dem an dem Gemeindehause zu Gottscheina aushängenden Patente und an Gerichtsstelle aus den Acten ersehen werden.

Sign. Leipzig, den 10. Juli 1835.

Das Groß-Probstei-Gericht der Universität das.  
C. E. Nirus, Ger.-Actuar.

## Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 8. September: Hans Sachs, dramatisches Gedicht von Deinhardstein. Hierauf: Die Zwillingbrüder, Posse von Angely.

\* \* Heute ist Versammlung der Mitglieder der deutschen Gesellschaft im Hotel de Prusse.

**AUCTION** im Gewandhause allhier, Donnerstags den 10. September und folgende Tage, früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Preciosen, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, Musikal-Instrumente, eine Partie f. Strick- und Nähnadeln, neue Blechwaaren u. u. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.

Auction. Von dem Unterzeichneten sollen

den Siebenten September 1835

und folgende Tage, Vormittags von 9—11 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, in dem auf der Hainstraße sub No. 352 gelegenen, vormals Friedrich'schen Hause verschiedene Kleider, Wäsche, Betten, Sopha's, Commoden, Tische, Stühle, Pretiosen, Uhren und Silberzeug, Kupfer-, Messing-, Eisen- und Blechgeräthe, Bücher, Gemälde, Kupferstiche, eine große Partie neuer verschiedener Thür-, Commoden- und Vorleaschlösser, desgleichen eine Partie neuer Eisenrohre, mehrere Centner neues Blech, das sämtliche Werkzeug aus der Friedrich'schen Schlosserwerkstatt, so wie verschiedene andere Gegenstände, gegen baare, in preussisch Courant zu bewirkende Zahlung versteigert werden, was, so wie das gedruckte Verzeichnisse vom 3. Septbr. d. J. an bei Unterzeichnetem, Reichsstraße Nr. 546, unentgeltlich zu haben sind, hierdurch bekannt gemacht wird.  
Leipzig, den 27. August 1835. Adv. Ublemann, requirirter Notar.

**Anzeige.** Bei W. Pauffler in Leipzig, Ritterstraße, Melone, sind neu erschienen:  
**Der allgemeine Kreislauf des Blutes in dem menschlichen Körper.** Zum Gebrauch für Aerzte und Chirurgen, von J. C. E. Zimmermann. Mit 4 color. Darstellungen. gr. Folio. 18 gGr.

**Gedichte in oberbairischer Bauern-Mundart.** Von F. Döring. Zweite vermehrte, verbesserte und mit einem Wortregister versehene Auflage. 8. Geh. 12 gGr.

Diese Gedichte, aus dem Leben entnommen, sind fast alle höchst launig und belustigend.  
**Die Ruinen im Schwarzwalde.** Von A. Klingemann. 2 Tle. Mit Kupfern. Zweite Aufl. 8. 2 Thlr.

Wildgraf Eckart von der Wölpe. Eine Sage aus dem 14 Jahrhunderte. Von A. Klingemann. Mit 1 Kupfer. Zweite Aufl. 8. 1 Thlr. 8 gGr.

### Einladung zur Subscription auf:

Handwörterbuch der deutschen Sprache zur Vermeidung aller Sprech- und Schreibfehler und der unrichtigen Anwendung des Nominativ, Genitiv, Dativ und Accusativ, durch stete Beispiele erläutert. Ein unentbehrliches Hilfsbuch für Jedermann, besonders aber für Geschäftsmänner, Kaufleute und Dekonomen, von J. H. C. Poose. gr. 8.

Dieses, ja selbst für das schöne Geschlecht höchst nützliche und unentbehrliche Buch erscheint schnell auf einander in 3 bis 4 Lieferungen, deren jede nur 9 gGr. kostet. In 18 Tagen wird die erste Lieferung aufgegeben.

Anzeige. In der Richter'schen Buchhandlung in Breslau sind nachstehende Schriften erschienen und in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei L. Fort, Petersstraße Nr. 120, zu haben:

Freimüthige Worte über das Gesundheitswohl der Staatsbürger im Allgemeinen, besonders aber über die diätetischen Verhältnisse der Kinder bei deren Erziehung und Unterricht nebst mehreren Vorschlägen zur Abhilfe der dabei statt findenden Mängel und anderer, das Gesundheitswohl störender Uebelstände, so wie auch über den diätetischen Gebrauch des gewöhnlichen kalten und des kohlenauern Wassers, von C. L. F. Starke, Königl. Preuß. Garnison-Stabsarzte für die Festung Silberberg, und Mitgliede des Silesisch-Schlesischen Vereins homöopathischer Aerzte. Brosch. Preis 12 Gr.

Wichtige Mittheilungen langjähriger praktischer Erfahrungen und der neuesten Erfindungen in der Seifen- und Lichtfabrication u. von J. L. Matthison. Zweites Heft. Preis 1½ Thlr.

Inhalt: 1) Mittel, aus welchen für die Seifensiedereien brauchbare Fettigkeiten gezogen werden können, die früher als nutzlos betrachtet und unbeachtet geblieben. 2) Elektorisches Wachs oder Polirseife zum nothwendigen Gebrauch für Tischler, Ebenisten und Polirer. 3) Die Zubereitung der Cacao-seife. 4) Vorbereitung der fetten und thranigten Oele, um sie zur Production harter Seife tauglich zu machen. 5) Honigseife für die Toilette zur Verschönerung des Teint. 6) Kosmetische Seifenkugeln. 7) Vorschrift zur Bereitung des echt englischen Opodeldoc (opaltinrende Seife) von dem Erfinder desselben F. Newbery. 8) Seifen-Essenz. 9) Aromatischer Seifen-spiritus. 10) Zubereitung einer Fleckseife zur Reinigung aller seidnen Zeuge. 11) Methode die Seife zu analysiren (zergliedern). 12) Die neuesten Grundsätze der Stärkefabrication und des Amydam. Anhang: Geschichte der Seife.

Die Einmischungsgeheimnisse der Herren Gall und Schneefuß, enthüllt und beleuchtet von einem praktischen Brenner, nebst dessen eigener Einmischmethode, welche einen dreifach größern Gewinn, als das Schneefuß'sche Verfahren, gewährt. Preis 3 Thlr.

Anzeige. Von Pauline Wohlgenuth  
neuestes, allgemein verständliches und brauchbares

### Sechß-Pfennig-Kochbuch

für jede Haushaltung ist die 2te Lieferung erschienen und in Carl Drobisch Buchhandlung in Auerbachs Hofe zu erhalten. Preis jeder Lieferung 2 Gr.

Anzeige. Untrügliche Wetterverkündiger (Hygrometer) à 4 Gr., in Ludwig Schreck's Buchhandlung.

Anzeige. Hiermit zeige ich ergebenst an, daß mir Herr Ernst Voigt seine hier geführte Material-, Tabak- und Cigarren-Handlung heute käuflich überlassen hat und ich solche unter der Firma:

### Eduard Lehmann,

unverändert fortführe. Das meinem Vorgänger gütigst geschenkte Vertrauen bitte ich, auf mich geneigt zu übertragen und meines angelegentlichen Strebens, mir solches zu bewahren, versichert zu seyn. Zugleich erlaube ich mir, mein vollständig assortirtes Cigarren-Lager in allen Preisen und Sorten bestens zu empfehlen.

Leipzig, den 1. Septbr. 1835.

Eduard Lehmann.

Linienblätter à 2 Gr. vorrätzig, an der neuen Pforte, alter Neumarkt Nr. 659, bei G. Frenzel, wo auch fortwährend große und kleine Handlungs u. Notizbücher, Rechnungen ic. billig linirt werden.

Firma's, Grabschriften, Pflanzenetiquetts, Lehrbriefe und dgl. schreibt schön und billig  
F. Dessy, am Kauz Nr. 870 vorn parterre.

\* \* \* Meinen werthgeschätzten Freunden und Bekannten, so wie dem hochachtbaren Publicum zeige ich meine Rückkehr von meinen Sommerlectionen an, und empfehle mich denselben für den in Kurzem von mir zu eröffnenden Cursus des Tanzunterrichts im nächstfolgenden Winterhalbjahre.  
Wilhelm John, Universitäts-Tanzlehrer.

Anzeige. Gebrauchte Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Matragen, Tischzeug, Bettzeug, Lederhosen, goldene, silberne und tombacne Uhren, chirurgische Instrumente, Platten, Mörser, Reifzeuge, Goldwaagen, Gewehre, Säbel, Jagdgeräthe, Stöcke, Pfeifen, Koffer, Felleisen, Regenschirme, Koffhaare und alle Arten Metalle kauft hier und von auswärts Fr. E. Pfuiz, Halle'sche Gasse Nr. 464, im Gewölbe, nahe am Thore, Wohnung Brühl Nr. 730, 2 Treppen hoch.

**Holland. Voll-Haringe,**  
die gut sind, verkauft **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.**

Verkauf. Frisch gesottene Preiselsbeeren sind wieder zu haben bei  
J. G. Wolff's sel. Wwe., Barfußgäßchen Nr. 234.

Verkauf. Von altem ganz vorzüglichem Nordhäuser Branntwein haben wir neue Sendung erhalten, gelb und weiß, à 8 Thlr. pr. Eimer, 3 Groschen die Kanne; eben so den besten Duedlinburger.  
L. Mittler & Comp.

Verkauf. Ein schöner zahmer Rehbock, 2 Jahre alt, ist für 2 Louisd'or, wegen Mangel an weitem Plaze, zu verkaufen und wird dafür von auswärts frei nach Leipzig abgeliefert. Zu erfragen in der Weinhandlung bei Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Durch sehr billige Einkäufe des Seegrases und gestreiften Zwillichs bin ich im Stande, Seegras-Matragen für Erwachsene mit 3 Thlr. 8 Gr. pr. Stück, dergl. für Kinder von 2 Thlr. an zu verkaufen.  
Wwe Prömmel, im Heilbrunnen, Brühl Nr. 453.

### Delfarben- und Firniß-Verkauf.

Alle Sorten bunte und schöne weiße Delfarben, in gebleichtem Firniß gerieben, ganz weiß gebleichten und braunen Firniß, Copal- und Bernsteinlack, französisches Terpentinöl, verkauft zu sehr billigen Preisen  
C. G. Saudig, sonst J. G. Horn, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

### Ausverkauf.

Da ich gesonnen bin, meine Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung aufzugeben, so verkaufe ich von heute an sämtliche Waaren-Vorräthe zu bedeutend billigern Preisen.  
Gustav Dehler, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Zu verkaufen ist eine Schneiderwerkstelle mit 2 Löchern, im Stadtpfeisergäßchen Nr. 644, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine sehr gut gehaltene Gewölbtafel von eichenem Holze, vorzüglich für eine Manufactur- oder Tuchhandlung zu gebrauchen, so wie eine neue eiserne Geldcasse, ein Meisterstück. Das Nähere ist auf dem Comptoir der Hartmann'schen Verlagshandlung (Ritterstraße schwarzes Brett) zu erfragen.

Zu verkaufen steht auf dem alten Neumarkte Nr. 676, ein Sopha, ein Ausziehetisch, ein anderer Tisch und eine gute Wanduhr, die Viertel und Stunden schlägt. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

### Krobitzsch & Meissner

empfangen in seidnen und Sammetwesten etwas ganz Neues, so wie in groß □ schottischen Meubles-Merino's, und empfehlen gleichzeitig ihr gut sortirtes Lager von Tibet-Merino's, glatt und gedruckt, in allen Breiten.

## Hänge-Lampen von 1 bis 20 Flammen,

so wie Sinombra-, Spieltisch-, Wand- und die so sehr zweckmäßigen Studier-Lampen mit Milchglas-Kuppeln, in den neuesten und geschmackvollsten Farben und Formen, empfiehlt

## die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von  
Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,

am Markt Nr. 336, neben der alten Waage.

## S. E. Hoyer, Schneidermeister,

empfehlen sein fertiges Westenlager von den neuesten Mustern, wieder auf eine ganz neue Art elastisch bearbeitet. Auerbachs Hof, 2 Treppen hoch.

## Vortheilhaftes Anerbieten.

Eine Verlagsbuchhandlung von mehr als hundert (meist) neuen und gangbaren Artikeln soll entweder in Partien oder im Ganzen aus freier Hand verkauft werden. Auf portofreie Briefe wird Herr Buchhändler L. Michelsen in Leipzig nähere Auskunft geben.

**Capital-Gesuch.** Auf einen in Sachsen, nahe bei Leipzig an einer Hauptstraße gelegenen, sehr besuchten Gasthof, wozu 64 Acker Feld und 20 Acker Holz und Wiese gehören, werden sofort oder längstens bis Michaeli d. J. 7000 Thlr. Conv.-Münze zu 4 Procent Zinsen auf erste und alleinige Hypothek zu erborgen gesucht. Nähere Auskunft wird der Adv. Uhlemann, in Leipzig Reichsstraße Nr. 546, ertheilen.

**Gesuch.** Ein Kunstgärtner, welche im botanischen Garten zu Göttingen conditionirt und in vielen Stücken, besonders aber in Vereblung der Obstbäume auf jede Art sich eine besondere Geschicklichkeit erworben hat, findet sich genöthigt, auf Michaeli oder Weihnachten einen Garten mit Caution in Pacht zu suchen; auch werden erhaltene Attestate hierüber ein Mehreres besagen. Das Nähere ist am Ransstädter Thore Nr. 1048 bei dem dasigen Gärtner, Max. Friedr. Schälz, zu erfragen.

## Compagnon-Gesuch.

Ein sehr gebildeter und im kaufmännischen Fache gründlich erfahrener, überhaupt ein vielseitig unterrichteter Mann, in den besten Jahren, gesund und thätig, der mehrere Sprachen spricht und über einen baaren Fonds von wenigstens 15000 Thlr. verfügen kann, wünscht in ein sicher einträgliches Geschäft als Compagnon einzutreten. Auch ist derselbe nicht abgeneigt, gegen Leistung einer bedeutenden Caution eine sichere und feste Anstellung anzunehmen. Anfragen erbittet sich franco das Comptoir von  
Clemens Barnecke, in Braunschweig.

## Offene Commis-Stellen.

Unter äußerst vortheilhaften und dabei sehr angenehmen Bedingungen werden zu engagiren gesucht: ein Reisender für ein Fabrikgeschäft, ein Buchhalter und Correspondent, drei Commis für Manufaktur-, Tuch- und Modewaaren, zwei Commis für Colonial- und Materialwaarengeschäft und ein Commis für kurze Waaren- und Porzellengeschäft. Hierauf Reflectirende wollen sich mit Angabe des Nähern in frankirten Briefen wenden an das Comptoir von  
Clemens Barnecke in Braunschweig.

## Offene Hauslehrer-Stellen.

Unter höchst vortheilhaften Bedingungen werden zwei geschickte und mit guten Zeugnissen versehene Lehrer zu engagiren gesucht. Die eine Stelle ist mit 80 Thln. und die andere mit 300 Thln. Gehalt. Anfragen erbittet sich franco  
das Comptoir von Clemens Barnecke, in Braunschweig.

### Offene Stelle. u

Für eine bedeutende städtische Haushaltung wird eine mit guten Zeugnissen versehene Oberwirthschaftsführerin, welche die Leitung des Ganzen übernehmen kann, unter sehr annehmbaren Bedingungen zu engagiren gesucht durch das Comptoir von  
Clemens Warnecke, in Braunschweig.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, hat sich zu melden beim Schneidermeister Hoyer, in Auerbachs Hofe, 2 Treppen hoch.

Gesuch. In der Spinnerei zu Pfaffendorf können ordentliche Mädchen sogleich Arbeit finden.

Dienstgesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, der zu rasiren versteht, kann sofort als Bedienter, oder Kutscher, oder auch als Markthelfer in Dienste treten. Zu erfragen auf der Gerbergasse im Palmbaume.

Gesuch. Ein junges, wohlgebildetes Mädchen aus guter Familie von auswärt, geschickt in Führung der Wirthschaft und allen feinen weiblichen Arbeiten, wünscht in einer hiesigen anständigen Familie ein passendes Unterkommen. Näheres am Mühlgraben Nr. 1061, eine Treppe hoch rechts.

Gesuch. Eine Person von mittlerem Alter, welche eine Reihe von Jahren als Wirthschafterin in bedeutenden Haushaltungen conditionirte, und über ihre Leistungen die ausgezeichnetsten Atteste aufweisen kann, wünscht wo möglich zu Michaeli in einen ähnlichen Wirkungskreis einzutreten. Nähere Nachricht erfährt man in der Reichsstraße Nr. 432, beim Hausmann.

Gesuch. Ein in weiblichen Arbeiten erfahres Mädchen von guter Erziehung, außerhalb Leipzig, sucht zu Michaeli eine Stelle als Ladenmädchen oder zur Besorgung der Hauswirthschaft. Hauptsächlich sieht dieselbe auf gute Behandlung mehr als auf guten Gehalt. Darauf achtende Herrschaften werden ersucht, ihre Adresse, bezeichnet L. H., in der Expedition dieses Blattes einzulegen.

Gesuch. Ein junges Mädchen aus gebildetem Stande sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Condition, in oder außerhalb Leipzig, entweder als Gehilfin im Hauswesen und zur Beaufsichtigung für Kinder, oder bei einer einzelnen Dame, oder auch in einem soliden Verkaufsgeschäft und kann durch mehrere geachtete Familien empfohlen werden. Das Nähere erfahren gütigst durch auf Reflectirende: Ritterstraße Nr. 711, eine Treppe hoch.

Gesucht wird zu Michaeli von einem ledigen Herrn, welcher ein öffentliches Amt bekleidet, ein meßfreies Logis von 2 Stuben, oder einer größern Stube und Schlafkammer, jedoch nicht über 3 Treppen hoch. Herr Universitäts-Secretär Mirus wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 60 bis 100 Thln., am liebsten im Petersviertel. Adressen unter H. W. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. Ein junger unverheiratheter Buchhändler wünscht bei einer gebildeten Familie eine anständige Wohnung, wo möglich von mehreren Zimmern, gegen einen besiebigen Miethzins zu erhalten. Adressen unter Dr. K. bittet man recht bald in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. Eine stille Familie, die pünctlich zahlt, sucht ein kleines Logis von 20 bis 30 Thln., sogleich oder bald möglichst zu beziehen. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Adr. N. N. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Michaeli ein kleines Familienlogis in der Stadt, bestehend aus Stube, Stubenkammer und Küche, nach der Messe zu beziehen, für junge Leute ohne Kinder. Gefällige Offerten bittet man in der Fleischergasse Nr. 287, eine Treppe hoch, bei Herrn Hawlitsch abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern 1836 eine erste oder zweite Etage in der Nähe der Grimma'schen Gasse. Adressen deshalb bittet man Thomaskirchhof Nr. 153, eine Treppe hoch, abgeben zu lassen.

Zu miethen gesucht wird von einem kinderfreien, ruhigen Geschäftsmanne ein Logis, bestehend aus Stube, Schlafbehältniß, Küche nebst Zubehör, am liebsten in der Stadt in einem hellen und ruhigen Hofe, oder auch nahe bei der Stadt. Gefällige Adressen, unter H. C. F., wird die Expedition dieses Blattes annehmen und befördern.

Zu miethen gesucht wird eine trockene und helle Niederlage in der Katharinenstraße, oder im Brühl in der Nähe der Katharinenstraße, und werden die Offerten unter der Chiffre R. R. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Messvermietung. In der Ritterstraße Nr. 712 ist in der ersten Etage eine gut meublirte Stube nebst Schlafbehältniß, welche sich vorzüglich für einen Lederhändler oder sonstigen Verkäufer eignet, für diese und kommende Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermietung. In der Kanstädter Vorstadt ist in einem Garten ein Parterrelogis von 2 bis 3 Stuben, ohne Meubles, an ledige Herren oder auch an eine kleine Familie, wozu Küche und andere Piecen gehören, zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietung. Eine freundliche Stube nebst Schlafstube ist an Herren Studierende sogleich zu vermieten beim Schneidermeister Hoyer, in Auerbachs Hofe, 2. Etage.

Zu vermieten ist für bevorstehende Michaelmesse im Brühl Nr. 327, eine Treppe hoch vorn heraus, ein großes Zimmer nebst Alkoven, als Verkaufslocal passend.

Zu vermieten ist im Brühl ein Erdgewölbe mit Logis für nächste und folgende Messen. Näheres Nr. 735, im ersten Stock.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. in Herrn Lehmanns Garten, neben dem Plage de repos, eine freundliche Stube und Kammer an einen Herrn von der Handlung oder Expedition. Zu erfragen daselbst über dem Gewächshause, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer und freier Aussicht (meßfrei), von Michaeli an zu beziehen, vor dem Thomaspfortchen in Lurgensteins Garten, bei dem Tischlermeister Hoffmann.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine ausmeublirte freundliche Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei solide ledige Herren, am Thomaspfortchen Nr. 156, im Mittelgebäude eine Treppe hoch. Das Nähere daselbst bei A. Kühne jun. zu erfragen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei ledige Herren eine meßfreie freundliche Stube mit Schlafgemach, gut meublirt, in der Katharinenstraße Nr. 412/13, 4 Treppen hoch, vorn heraus.

Einladung Heute Abend Rebbühner mit geschmortem Rothkraut bei F. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Einladung. Heute, den 7. d. M., ladet zu frischer Wurst und Welsuppe und früh 9 Uhr zum Welsfleisch ergebenst ein Wable, vorderes Brandvorwerk.

Ergebenste Einladung. Heute, den 7. September, ladet seine Gönner und Freunde zum Schlachtfest nebst andern warmen Speisen ergebenst ein. Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Gr. Schenke. Heute, Montag den 7. Septbr., halte ich mein Erntefest. Dieses ergebenst bekannt machend bittet um gütigen Besuch A. Lange.

### Erntefest.

Heute, den 7. Septbr., halte ich mein Erntefest und lade dazu meine Freunde bestens ein. An diesem Tage werde ich mit warmen feinen Speisen, so wie mit ausgezeichnet guten Bieren aufwarten. Das Orchester zu Concert- und Tanzmusik ist vorzüglich besetzt. Lindners Ruhe in Eutrich.

Einladung zum Concert und Schlachtfest heute, den 7. September. Ich bitte um gütigen Besuch. G. Pollter, in Kleinschocher.

Gestohlen ist aus einem Pferdestalle im schwarzen Ross auf dem Rossplatze ein junger Pintscherhund, männlichen Geschlechts, von Farbe schwarz mit braunen Extremitäten, besonders kenntlich an einer Stelle auf dem Kopfe, wo ihm das Haar etwas verschuitten ist. Wer denselben wiederbringt, oder zur Wiedererlangung nachweist, erhält Einen Thaler Belohnung im schwarzen Ross.

Zugelaufen ist am 4. September ein kleines schwarzes Hündchen mit braun gefleckten Füßen und weißer Brust. Der Eigentümer kann solches bei Legitimation und Erstattung der Infektionsgebühren in der Glockenstraße Nr. 1, zurückerhalten.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 33,377 c, 39,916 c, 39,918 c, 51,209 c, 52,275 c, 52,691 c, 71,043 c, 76,709 c, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

**Bitte.** Der Herr Universitätsprediger, Dr. Krehl, wird ersucht, seine dem Constitutionsfeste so außerordentlich angemessene Predigt dem Drucke zu übergeben. A — Z.

\* \* \* Der Sonambül-Annoncier wird höflichst ersucht, sich bei mir einzufinden, um den Magnetismus von mir praktisch zu empfangen. Carl Aker.

**Berichtigung.** In Nr. 248 d. Bl., verlorenen Ring betreffend, lese man statt Sonntag Abend: Donnerstag Abend.

### Thorzettel vom 6. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
 Hr. Hblgsreis. Seyfert, v. hier, v. Dresden zurück.  
 Hr. Heise, v. Hamburg, im Hotel de Baviere.  
 Auf der Breslauer fahrenden Post: Hr. Cand. Jödicke, v. Hannover, passirt durch.  
 Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Kfm. Mörbring, von Frankf. a/D., in Nr. 591, Hr. Regier.-Rath v. Rünzberg, v. Frankf. a/D., u. Hr. Major Herbert, v. Herzberg, passiren durch.  
 Hr. Hblgsbefl. Rosel, v. Lemberg, unbestimmt.  
 Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Kaufm. Wefels, v. Bremen, im Hotel de Baviere, u. Hr. Hblgsreis. Arndt, v. Frankf. a/M., in Crusius Hause.

**Halle'sches Thor.**  
 Hr. Kfm. Gautier, v. hier, v. Pyrmont zurück.  
 Mad. Siemens, v. Lutter, im Hotel de Saxe.  
 Hr. Kfm. Herrmann u. Mad. Wolf, v. hier, v. Hamburg zurück.  
 Hr. Kfm. Besser, v. Altenburg, passirt durch.  
 Eine Estafette v. Delitzsch, 4 Uhr.  
 Auf der Hamburger Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Def. Schwarz, v. Dömitz, im Hotel de Pologne, u. Hr. Kfm. Pesse, v. Dresden, passirt durch.  
 Hr. Kfm. Mallinkrodt, v. Krombach, im Hotel de Saxe.

**Kanstädter Thor.**  
 Hr. Expedient Lange, v. Griglar, im Hotel de Pologne.  
 Hr. Kfm. Freitag, v. hier, v. Kassel zurück.  
 Hr. Ober-Pf.-Prediger D. Ammon, v. Dresden, im Hotel de Baviere.

**Peterssthor.**  
 Hr. Commis Gallus, v. Magdeburg, bei Ritschbaum.  
 Hr. Registr. Schönherr, v. Altenburg, bei Schönherr.

**Hospitalthor.**  
 Auf der Dresdner Gilpost, 7 Uhr: Hr. D. Rübel, v. hier, v. Grimma zurück, Hr. Pastor Treschke, v. Waldheim, im g. Adler, u. Dem. Pfeifer, v. Dresden, bei Preußner.  
 Die Freiburger fabr. Post, 16 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Halle'sches Thor.**  
 Die Adthner Post, 10 Uhr.  
**Kanstädter Thor.**  
 Hr. v. Bobisch u. v. Schwanefeld, v. Weimar u. Breslau, passiren durch.

**Hospitalthor.**  
 Auf der Nürnbergberger Gilpost, um 7 Uhr: Hr. Kfm. Ernst u. Kraft, v. hier, v. Chemnitz zurück, Hr. Partic. Graf v. Einsiedel, Hr. Prof. D. Ellendt u. Hr. Elster, von Hof, im Hotel de Bav., Hr. Apoth. Kunde, v. München,

im Hotel de Bav., u. Mad. Hoffmann, v. Rochsburg, bei D. Hammer.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
 Hr. D. Stöckhardt, von Glaucha, und Hr. Hblgsbiener Stiller u. Kleeberg, v. Craau, im Hotel de Pologne.  
 Hr. Kfm. Preuser, v. hier, v. Rodwisch zurück.

**Halle'sches Thor.**  
 Hr. Mittmstr. v. Paschkoff, v. Petersburg, pass. durch.  
 Hr. Staatsrath v. Dubánsky, u. Frau v. Skipiz, von Petersburg, im Hotel de Baviere.  
 Hr. Gräfin v. Poletylo, v. Korczmin, unbestimmt.  
 Hr. Stud. Carstens u. Göders, v. Halle, im H. de Pol.

**Kanstädter Thor.**  
 Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Hr. Kfm. Pflug-rath, nebst Gattin, Alles Wagner u. Gaidner, v. hier, v. Paris u. Weimar zurück, Hr. Habermas, v. Berlin, im Blumenberge.

**Peterssthor.**  
 Hr. Glasbdr. Knoth, v. Dessau, passirt durch.  
 Hr. Kfm. Büchner, v. Altenburg, bei Püttner.  
 Hr. Referend. Müblius u. Mad. Streckfuß u. Müblius, v. Zeitz, im Blumenberge.

**Hospitalthor.** Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
 Mad. Kobler, v. Wien, im Hotel de Pologne.  
 Hr. Secretär Kostinsky, v. Osterwick, pass. durch.  
 Hr. Suttsch. v. Sawronsky, v. Warichou, im Blumenb.  
 Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Kfm. Hustand u. Feischens-hauer, v. Dresden, im H. de Pol., Hr. Prof. Thomsen u. Hr. Partic. Thomsen, a. England, in St. Berlin.

**Halle'sches Thor.**  
 Auf der Berliner Gilpost, um 2 Uhr: Hr. Geh.-Justiz-Rath Wolfart, v. Berlin, pass. durch, u. Hr. Kfm. Koffie, v. Hamburg, in der alten Waage.  
 Hr. Kfm. Schwabe u. Meyer, v. Dessau, im gr. Schilde u. bei Fischer.

**Kanstädter Thor.**  
 Hr. Kfm. Morgenstern, v. hier, v. Dessau zurück.  
 Hr. Reg.-Rath Morgenstern u. Hr. Hofrath Schwabe, v. Dessau, bei Morgenstern.  
 Hr. Stud. Schirmeister, v. Berlin, pass. durch.  
 Mad. Zahn, v. hier, v. Naumburg zurück.  
 Hr. Kfm. Tillmanns, v. Kronenberg, in der Feuerkugel.

**Peterssthor.**  
 Hr. Hofrath Zettinger u. Hr. Hofapotheker Stör, von Altenburg, im gr. Baume.

Red. von E. Polz.